



Traum zur besten Sendezeit

Applaus, Applaus, Applaus: Die Besucher im Fernsehstudio wissen, dass die Sendung auch davon lebt und geizen nicht. Ein Gradmesser ist ihr Beifall deshalb nicht mehr, doch am Schluss gehört er Inga und Wolf Buchinger aus Goldach. Die beiden haben das «Traumpaar»-Spiel – gestern abend im Fernsehen DRS ausgestrahlt – gewonnen.

Wichtiger als das ist für die teilnehmenden Paare, diesmal drei «irgendwie» prominente, der Auftritt vor grossem Publikum zur besten Sendezeit am Abend. Gut eine Million Einwohner der Deutschschweiz sollen jeweils vor dem Schirm sitzen. Raymond Fein, der Spielleiter, kann deshalb auswählen. Eine Einladung von ihm

für diese besondere Ausgabe des «Traumpaares» bedeutet, dass sich die Spieler – oder mindestens einer pro Paar – mir irgend etwas einen Namen geschaffen haben. Bei Inga und Wolf Buchinger sind es ihre gemeinsamen Leistungen als Liedermacher, Sänger, Musiker und Kabarettisten.

Wenn sie weder dafür im Einsatz sind noch unterrichten (sie sind Sekundarlehrer), noch von Radio- zu Fernsehstation eilen, geniessen sie gelegentlich Ausfahrten mit dem Tandem. Doch genau darauf kommt Wolf Buchinger nicht, als er erraten soll, welches von drei Solarfahrzeugen er nach Meinung seiner Frau wählen würde. («Für mein Gewicht nicht ge-

eignet», meint er.) Dafür kennt er sich – aus dem Saarland stammend, seit kurzem jedoch Schweizer Bürger – am besten mit unserer Nationalhymne aus. Und weil die Buchingers, die so vieles gemeinsam unternehmen, auch gut harmonieren, sind sie am Schluss das Traumpaar vor Eliane und Bruno Heinzer sowie Jürg und Susanne Morgenthaler.

Und noch bekannter sind sie jetzt. Und das ruft Verpflichtungen. Bereits stehen weitere Fernsehtermine fest, vom Lokalsender in Wil bis zu RTLplus in Mitteleuropa. Freude an der Anerkennung steht ihnen ins Gesicht geschrieben. Stress steht ihnen noch bevor.

Fritz Bichsel



Nach dem Sieg: das 36. Fernseh-Traumpaar Inga und Wolf Buchinger aus Goldach vor der «Traumpaar»-Kulisse.

Bild: fbi.